

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-3630/26-H

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät I, Institut für Biologie, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, die unbefristete Stelle einer*ines

Biologisch Technischen Assistent*in (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 9a TV-L.

In unserer Arbeitsgruppe *Molekulargenetik* untersuchen wir vor allem den Einfluss von langen nicht-kodierenden RNAs auf die Stressresistenz der Modellpflanze *Arabidopsis thaliana*. Hierbei verwenden wir modernste molekularbiologische und genetischen Methoden.

Arbeitsaufgaben:

- Durchführung von molekularbiologischen Tätigkeiten (Isolierung von DNA/RNA, PCR, Klonierungsmethoden und RT-qPCR) und Auswertung der Ergebnisse
- Erzeugung von genetisch modifizierten Organismen (Bakterien und Pflanzen) und phänotypische Charakterisierung dieser
- Organisation des Laboralltags (Bestellung und Kontrolle von Verbrauchsmitteln, Überwachung der Wartungsintervallen von Laborgeräten)
- Aufrechterhaltung der *Arabidopsis* Saatgutkollektion
- Herstellung von Pufferlösungen und Anzuchtmedien
- Unterstützung von Praktikant*innen und studentischen Hilfskräften
- Erstellung von Protokollen im digitalen Laborbuch

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als BTA/CTA, oder vergleichbare Qualifikation
- Fachkenntnisse im Umgang mit molekularbiologischen Methoden (PCR, Klonierung, Isolierung von DNA/RNA, RT-qPCR)
- Fachkenntnisse und experimentelle Erfahrung in der Erzeugung und Kultivierung von genetisch modifizierten Bakterien (*Escherichia coli* und *Agrobacterium tumefaciens*) und Pflanzen (*Arabidopsis thaliana* und *Nicotiana benthamiana*)
- Fachkenntnisse in der phänotypischen Charakterisierung von *Arabidopsis thaliana*
- Routinierter Umgang mit Laborgeräten und in der digitalen Dokumentation von Protokollen und Ergebnissen
- Sorgfalt und Zuverlässigkeit in der Arbeitsweise sowie organisatorisches Talent



- Teamfähigkeit in einem dynamischen Umfeld
- Sichere Kenntnisse in Deutsch und English in der wissenschaftlichen Kommunikation und digitalen Dokumentation

Wir bieten:

- ein dynamisches und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld in einer aufstrebenden Forschungsgruppe
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahresonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.erkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/erkennungszusschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Jun.-Prof. Josephine Herbst,, Tel.: 0345 55-26304, E-Mail: josephine.herbst@genetik.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-3630/26-H mit den üblichen Unterlagen, gebündelt als eine PDF-Datei, bis zum 02.07.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Sekretariat, Frau Juliane Werner, E-Mail: sekretariat@genetik.uni-halle.de

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.

